

Gerechtigkeit vor Gott wandeln und dabei anderen als Beispiel dienen können. Das genau ist die Mitte jeglichen Leitungshandelns : Authentizität und Profil zeigen, sein Handeln aus einer Quelle speisen, die sich dann im Handeln selbst zum Ausdruck bringt.

Zwei andere Aspekte, die eine große Rolle spielen, sind die spielerische Leichtigkeit, die sich in einem Glauben an die Vorsehung Gottes niederschlägt, sowie die Erkenntnis, dass die Armut den Kern der franziskanischen Nachfolge darstellt. Beide Aspekte sind für ein Leitungshandeln in Orden und Wirtschaft unerlässlich, denn mit heutigen Worten ausgedrückt geht es hierbei zum einen um Spiritualität als ein Grundelement von Leitung sowie zum anderen um eine Armut, die mehr als nur Verzicht auf Materielles bedeutet, sondern vielmehr zutiefst eine Frage der

Haltung ist. Bei Franziskus gründet sie elementar auf der für ihn überwältigenden Realität der Inkarnation Gottes in Jesus Christus.

Diese Aspekte sind gerade heute in einer globalisierten Welt bedeutsam, in der sich der Kapitalismus bis in alle Winkel der Welt ausbreitet und Marktorientierung, Gewinnmaximierung sowie Mobilität, Flexibilität, Change und Innovation fordert. Sie helfen, eine andere und neue Perspektive auf das Thema *Leitung* zu gewinnen.

# Biblische

## 2. Grundlagen: Zum Dienen berufen

Das Alte Testament: Gott beruft und führt

Ein Blick auf die biblischen Grundlagen von Leitung und Führung zeigt, wie sehr Franziskus und die franziskanische Tradition mit den biblischen Grundlagen Ernst machen.

Im Alten Testament fällt es zunächst einmal

auf, dass die großen Führer des Volkes Israels wie Abraham, Noah und Mose von Gott angegangen worden sind, eine Leitungsrolle im Volk Israel zu übernehmen. Sie sind von Gott dazu berufen worden, der es ihnen nicht nur zutraut, sondern ihnen ebenso vermittelt, dass er mit ihnen ist und sich als Immanuel, als „Gott ist mit uns“, erweist. Eine Leitungsrolle kommt also vornehmlich dem zu, der von Gott dazu berufen worden ist. Leitung benötigt dabei besondere Fähigkeiten, auf welche die Berufung durch Gott aufbaut : organisieren, planen, delegieren, vermitteln und schlichten, kontrollieren und betreuen, rekrutieren und anwerben, trainieren und evaluieren.

Besonders die Gestalt des Mose wird oft in heutiger Interpretation als eine Figur interpretiert, an der exemplarisch deutlich

wird, was Leitung und Führung bedeuten und beinhalten : eine Risikobereitschaft, sich auf das Unmögliche einzulassen und mit Leidenschaft dieses Unterfangen anzugehen; mit Überzeugungskraft und einem klaren Profil den Weg voranzugehen und das Volk mitzunehmen; auf Gott zu vertrauen und ihm das Unmögliche zuzutrauen, ja mit ihm zu rechnen.

Gleichzeitig gehört dazu ein Stehen „zwischen den Stühlen“: dem mürrischen und unverständigen Volk auf der einen und einem Gott, der fordert und führt, auf der anderen Seite; ebenso wie ein Spüren, sich geleitet zu wissen und mit einer Verheißung, einer Vision unterwegs zu sein und immer wieder dem Volk voranzugehen; mit Enttäuschungen und Unverständnis, mit Einsamkeit und Ablehnung zu rechnen und damit umgehen zu müssen.